



Der neu gewählte Vorstand des Literaturvereins (von links): Kassenprüfer Martin Meyer, Schriftführer Markus Ramming, Zweiter Vorsitzender Klaus Köstner, Vorsitzende Karin Minet, Kassierer Reinhard Witzgall, OB Ingo Lehmann und Kassenprüferin Friederike Köstner Foto: Uschi Prawitz

BR 8.6.2024

## Literaturverein

# 25 Jahre an der Spitze

**Kulmbach** In der Jahreshauptversammlung des Kulmbacher Literaturvereins haben die Mitglieder ihren Vorstand im Amt bestätigt. Markus Ramming bleibt Schriftführer, Reinhard Witzgall kümmert sich weiterhin als Kassierer um die Finanzen des Vereins, Klaus Köstner unterstützt als Zweiter Vorsitzender auch künftig die Vorsitzende des Vereins, Karin Minet.

Seit 25 Jahren prägt sie als Vorsitzende die Geschicke des Vereins, dabei war sie einst laut eigener Aussage selbst auf ungeplante Weise in diese Position gekommen. „Ich trat 1997 als Mitglied in den Verein ein und wurde 1998 zur Schriftführerin gewählt“, erinnerte sie sich. Als ein Jahr später der damalige Vorsitzende erkrankte, wurde sie 1999 in die vakante Position gewählt. „Ich stehe noch eine Wahlperiode als Vorsitzende zur Verfügung, bitte aber die Mitglieder darum, sich ernsthaft mit mir um eine mögliche Nachfolge zu kümmern.“

Die Vereinsmitglieder dankten Karin Minet mit einer „Ehrenmitgliedschaft auf Lebenszeit“, denn: „Zur Ehrenvorsitzenden können wir dich noch nicht machen, weil du weiterhin als Vorsitzende aktiv bleibst“, sagte Klaus Köstner.

### Zahlreiche Aktionen

Im Jahresrückblick erinnerte Karin Minet an zahlreiche Aktionen des Literaturvereins: Erfolgreiche Schreibwettbewerbe, diverse Lesungen und die Teilnahme bei „Kultur on Tour“ in Kooperation mit dem Landratsamt seien ebenso auf dem Programm gestanden wie verschiedene Themenabende oder ein gemeinschaftliches Projekt mit der Kulmbacher Händlervereinigung. Die aktuell 76 Mitglieder des Vereins seien sehr aktiv, brächten eigene Bücher oder gemeinschaftliche Publikationen heraus, organisierten gemeinsam Veranstaltungen. „Das ist auch das, was mir an dem

Vereinsleben hier gefällt“, sagte die Vorsitzende. „Es ist toll, hier mit Menschen zu arbeiten, die eine Liebe zu Texten mit mir teilen.“ Der Literaturverein biete beispielsweise auch jungen Autoren die Möglichkeit eigene Texte „in einer relativ geschützten Atmosphäre vorzulesen.“ Die Mitglieder treffen sich zwei Mal im Monat, um sich über Texte auszutauschen. Schulungen, Ausflüge und vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten runden das Angebot des Literaturvereins ab.

OB Ingo Lehmann (SPD) lobte die Arbeit des Vereins und bezeichnete Kulmbach als Kunst- und Kulturstadt. „Kleine, aber feine Organisationen bereichern das kulturelle Leben einer Stadt, und der Literaturverein gehört dazu.“ Der Verein hat noch viel vor. Unter anderem ist eine virtuelle Bücherbörse geplant. Alle Termine sind auf der Webseite des Vereins unter [kulmbacher-literaturverein.de](http://kulmbacher-literaturverein.de) zu finden.

Uschi Prawitz